

Qualifiziertes Arbeiten hinter Gittern

Justizvollzugsanstalten in Konstanz und Singen arbeiten als „verlängerte Werkbank“ von Unternehmen

VON MICHAEL SCHNURR

Firmenkunden, Privatpersonen und Behörden bietet der Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen (VAW) ein breites Leistungsspektrum zu wirtschaftlichen Konditionen. Dabei versteht sich das VAW nicht als Konkurrent zu den Betrieben der freien Wirtschaft, sondern vielmehr als deren möglicher Partner im Rahmen einer „verlängerten Werkbank“.

In der Bodenseeregion gehört neben dem VAW Ravensburg auch das VAW Konstanz mit seiner Außenstelle Singen zu den insgesamt 17 Niederlassungen in Baden-Württemberg. Dabei beschäftigt das Vollzugliche Arbeitswesen der Justizvollzugsanstalt Konstanz inklusive der Außenstelle in Singen insgesamt rund 70 Gefangene, davon 50 in Produktions- und 20 in Versorgungsbetrieben auf einer Produktionsfläche von 300 Quadratmetern in Konstanz und 430 Quadratmetern in Singen.

Oberstes Ziel des Justizvollzuges ist die Wiedereingliederung straffälliger Männer und Frauen in die Gesellschaft. In Haft lebende Menschen sollen dazu befähigt werden, künftig ein straffreies Leben zu führen. Dabei ist die sinnvolle und wirtschaftlich ergiebige Beschäftigung der Inhaftierten von zentraler Bedeutung. Inhaftierte erlernen pünktliches Aufstehen, einen geregelten Tagesablauf, soziales Verhalten und auch Verantwortung zu übernehmen. Im begrenzten Umfang verfügen sie so auch über eigenes Geld. Um dem Ziel der Resozialisierung zu entsprechen, müssen sich die vollzuglichen Arbeits-



Fachliche Anleitung an modernen Maschinen bestimmen die Ausbildung im Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen (VAW).

BILDER (3): VAW

VAW

In 17 Niederlassungen arbeiten Inhaftierte beim Landesbetriebs Vollzugliches Arbeitswesen (VAW) für Kunden und Behörden. Unterteilt werden die Unternehmen in Eigen- und Montagebetriebe. Sie produzieren selbstständig oder als verlängerte Werkbank.

Informationen im Internet:
www.vaw-baden-wuerttemberg.de

betriebe in ihrer Ausstattung und ihrem Leistungsangebot an den Verhältnissen der freien Wirtschaft orientieren. Das VAW unterscheidet dabei zwischen Eigenbetrieben und Montagebetrieben. Um Letztere handelt es sich in Konstanz und Singen. Sie

dienen der freien Wirtschaft als „verlängerte Werkbank“. Hier werden mit Betriebsmitteln der Unternehmer unterschiedliche Lohnarbeiten verrichtet, wie Sortier-, Abpack-, Montage-, Kuvertier-, Falz-, Löt-, Kartona-, Näh- und Recyclingarbeiten. Entsprechende Arbeitsaufträge nehmen die Justizvollzugsanstalten in Konstanz und Singen gerne entgegen. Die Niederlassung Konstanz konnte im Übrigen im September 2006 als eine der ersten Justizvollzugsanstalten in Deutschland das Qualitätsmanagementzertifikat mit heutiger Norm ISO 9001 : 2008 erlangen.

Direkte Ansprechpartner für weitere Informationen sind:
johann.kleinheinz@vaw.bwl.de
Telefon: 07 51/37 32 16
gottfried.gertz@vaw.bwl.de
Telefon: 0 75 31/2 80 26 21



Das VAW hat viele Arbeitsmöglichkeiten.



Produkte aus dem Leistungsspektrum.



Die Besuchsabteilung. BILDER (3): JANZER



Der neue Anbau an der JVA Konstanz mit Torwache.



Zugangsbereich zu den Arbeitsbetrieben.